

Falls das Konzert wegen schlechter Witterung innerhalb der ersten halben Stunde abgebrochen werden muß, wird der Eintrittspreis bis zehn Tage nach dem Konzert gegen Vorlage des Programmes als Eintrittskarte in der Besucherabteilung der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast, Zimmer 572, zurückerstattet. Sprechzeit: dienstags 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Vorankündigung:

2. SERENADE

Sonnabend, den 15. August 1992, 17.30 Uhr Sonntag, den 16. August 1992, 17.30 Uhr

loßpark Pillnitz gent: Jörg-Peter Weigle

Solist: Olaf Krumpfer, Altposaune

Werke von Haydn, Albrechtsberger und Mozart

3. SERENADE

Sonnabend, den 22. August 1992, 17.30 Uhr Sonntag, den 23. August 1992, 17.30 Uhr

Schloßpark Pillnitz Dirigent: Ekkehard Klemm

Solistin: Birgit Bromberger, Flöte

Werke von Mendelssohn Bartholdy, Grétry und Weber

Kartenverkauf ab 16.30 Uhr an den Parkeingängen

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1991/92 Chefdirigent: Jörg-Peter Weigle – Intendant: Dr. Olivier von Winterstein

Redaktion: Prof. Dr. phil. habil. Dieter Härtwig Satz und Gestaltung: oberüber & Partner GmbH

Eintritt mit Programm: 6,00 DM

Für Rentner, Studenten, Kinder bis zu 14 Jahren, Arbeitslöse auf Vorlage des Ausweises ermäßigt: 4,00 DM





Sonnabend, den 27. Juni 1992, 17.30 Uhr Sonntag, den 28. Juni 1992, 17.30 Uhr

Schloßpark Pillnitz

CHOR - SERENADE

(1. Serenade)

Ausführende:

Philharmonischer Kammerchor Dresden

Leitung: Matthias Geissler

Camerata vocale Dresden

Leitung: Michael Schaffrath

Philharmonischer Kammerchor Dresden

JEAN BAPTISTE LULLY HENRY PURCELL ALESSANDRO SCARLATTI MAX BRUCH HUGO DISTLER	(1633 - 1687) (1659 - 1695) (1659 - 1725) (1838 - 1920) (1908 - 1942)	Tanz-Chor Auf dieser frühlingsbunten Heid' Exultate Deo Gebet. – Weit, weit aus ferner Zeit Vorsprung – Denk es, o Seele – Der Feuerreiter
Camerata vocale		

FRIEDRICH SILCHER	(1789 – 1860)	Frisch gesungen Wohin mit der Freud In einem kühlen Grunde
WENZEL H. VEIT JULIUS OTTO	(1806 – 1864) (1804 – 1877)	Der Käfer Der Magister
CARL ISENMANN FRANZ SCHUBERT ROBERT SCHUMANN	(1797 – 1828) (1810 – 1856)	Am Traunsee Ständchen – Die Nacht Die Rose stand im Tau

Philharmonischer Kammerchor

ROBERT SCHUMANN JOHANNES BRAHMS FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY) (1833 – 1897) (1809 – 1847)	Der Schmied – Die Hochzeit Vineta – In stiller Nacht – Fahr wohl O Täler weit, o Höhen – Leise zieht durch mein Gemüt – Denn er hat
JOSEPH RHEINBERGER	(1839 – 1901)	seinen Engeln Zum Abend

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

